

# PRESSEMITTEILUNG

17. Februar 2023

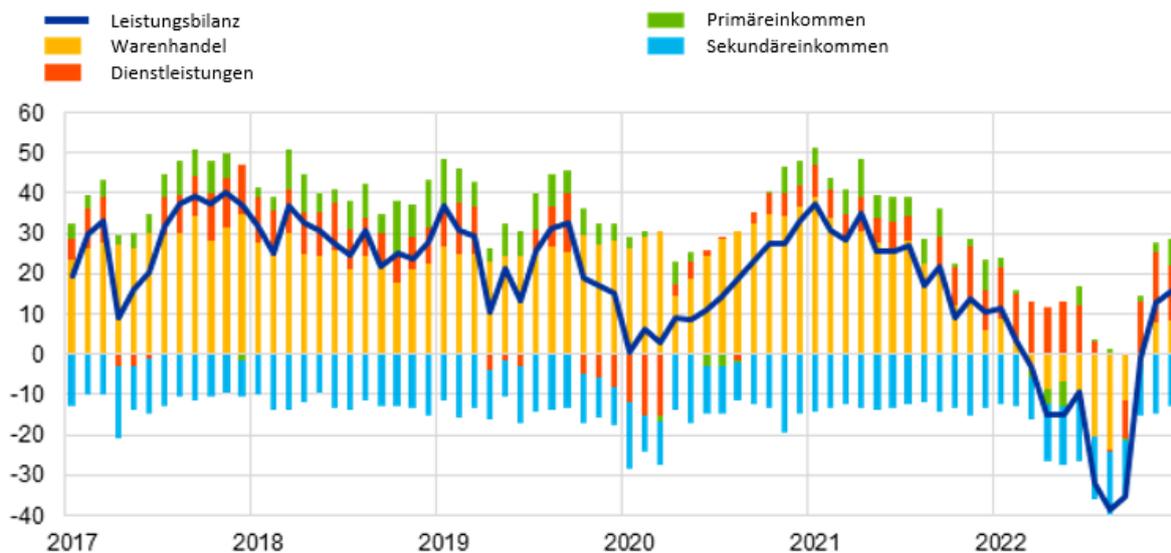
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Dezember 2022

- Im Dezember 2022 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 16 Mrd. € auf (nach einem Plus von 13 Mrd. € im Vormonat).
- Im Jahr 2022 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) ein Defizit in Höhe von 106 Mrd. € (0,8 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 282 Mrd. € (2,3 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen 2022 Nettoverkäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 244 Mrd. € sowie Nettoverkäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde in Höhe von insgesamt 2 Mrd. € zu Buche.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Dezember 2022 einen Überschuss von 16 Mrd. € auf, der damit 3 Mrd. € höher war als im Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Überschüsse wurden bei den *Dienstleistungen* (14 Mrd. €), im *Warenhandel* (8 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (7 Mrd. €) verbucht. Kompensiert wurden sie zum Teil durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd. €).

**Tabelle 1**  
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis				Dezember 2021	November 2022	Dezember 2022
		Dezember 2021		Dezember 2022				
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungsbilanz</b>	Saldo	282	2,3 %	-106	-0,8 %	10	13	16
	Einnahmen	4 476	36,4 %	5 166	39,6 %	401	449	442
	Ausgaben	4 194	34,1 %	5 272	40,4 %	390	437	426
<b>Warenhandel</b>	Saldo	287	2,3 %	-60	-0,5 %	6	8	8
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 493	20,3 %	2 918	22,4 %	220	259	246
	Ausgaben (Einfuhr)	2 206	17,9 %	2 978	22,8 %	214	251	238
<b>Dienstleistungen</b>	Saldo	92	0,7 %	114	0,9 %	10	18	14
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 007	8,2 %	1 217	9,3 %	93	103	100
	Ausgaben (Einfuhr)	915	7,4 %	1 104	8,5 %	83	86	86
<b>Primäreinkommen</b>	Saldo	63	0,5 %	7	0,1 %	8	2	7
	Einnahmen	824	6,7 %	877	6,7 %	74	75	83
	Ausgaben	761	6,2 %	870	6,7 %	67	73	76
<b>Sekundäreinkommen</b>	Saldo	-160	-1,3 %	-166	-1,3 %	-13	-15	-13
	Einnahmen	151	1,2 %	154	1,2 %	13	12	13
	Ausgaben	312	2,5 %	320	2,5 %	27	27	26

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

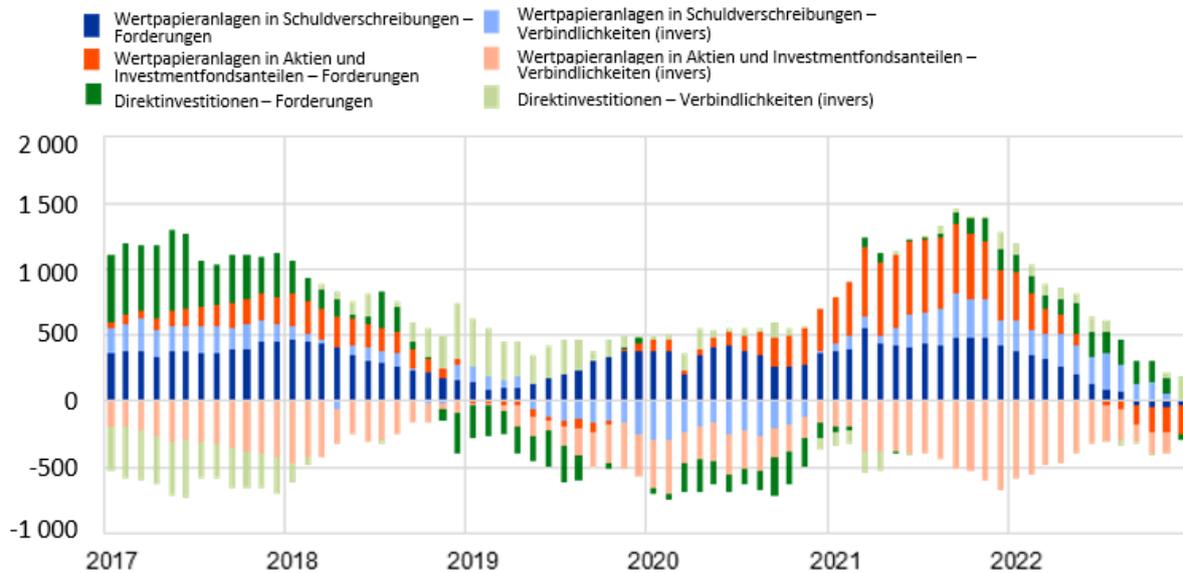
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Im Jahr 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Defizit von 106 Mrd. € (0,8 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 282 Mrd. € (2,3 % des BIP des Euroraums) im Jahr 2021. Ursächlich für diese Veränderung des Vorzeichens war in erster Linie, dass im *Warenhandel* nun ein Defizit in Höhe von 60 Mrd. € zu Buche stand, nachdem zuvor noch ein Überschuss von 287 Mrd. € verzeichnet worden war. In geringerem Maße spielten aber auch ein gesunkener Überschuss beim *Primäreinkommen* (7 Mrd. € nach 63 Mrd. €) und ein etwas größeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (166 Mrd. € nach 160 Mrd. €) eine Rolle. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (114 Mrd. € nach 92 Mrd. €).

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Jahr 2022 Nettoveräußerungen außerhalb des Euroraums in Höhe von 32 Mrd. €, nachdem im Vorjahr noch Nettoinvestitionen im Umfang von 162 Mrd. € verzeichnet worden waren (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich 2022 per saldo um 174 Mrd. € nach einem Nettoabbau um 133 Mrd. € im Jahr 2021.

Bei den *Wertpapieranlagen* veräußerten Ansässige im Euro-Währungsgebiet 2022 per saldo gebietsfremde *Aktien und Investmentfondsanteile* im Umfang von 208 Mrd. €, nachdem sie 2021 noch entsprechende Papiere in Höhe von 370 Mrd. € erworben hatten. Im Jahr 2022 verkauften Gebietsansässige außerdem per saldo gebietsfremde *Schuldverschreibungen* in Höhe von 36 Mrd. €, während sie im Vorjahr noch Nettoankäufe von 421 Mrd. € getätigt hatten. Unterdessen sank der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Eurogebiet durch Gebietsfremde auf 11 Mrd. € (nach 667 Mrd. €). Zugleich veräußerten Gebietsfremde per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum im Umfang von 13 Mrd. € (verglichen mit 194 Mrd. € im Jahr 2021).

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	Dezember 2021			Dezember 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	314	1 397	1 083	22	- 68	-90
<b>Direktinvestitionen</b>	295	162	-133	142	-32	-174
<b>Wertpapieranlagen</b>	317	790	473	-242	- 244	-2
Aktien und Investmentfonds- anteile	-298	370	667	-219	-208	11
Schuldver- schreibungen	615	421	-194	-23	-36	-13
<b>Finanzderivate (netto)</b>	69	69		69	69	
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	-497	246	743	35	121	86
Eurosysteem	-445	13	458	179	-36	-216
Sonstige MFIs	-127	26	153	-287	-2	285
Staat	-72	2	73	-61	-14	48
Übrige Sektoren	147	205	59	204	173	-31
<b>Währungsreserven</b>	130	130		18	18	

Quelle: EZB.

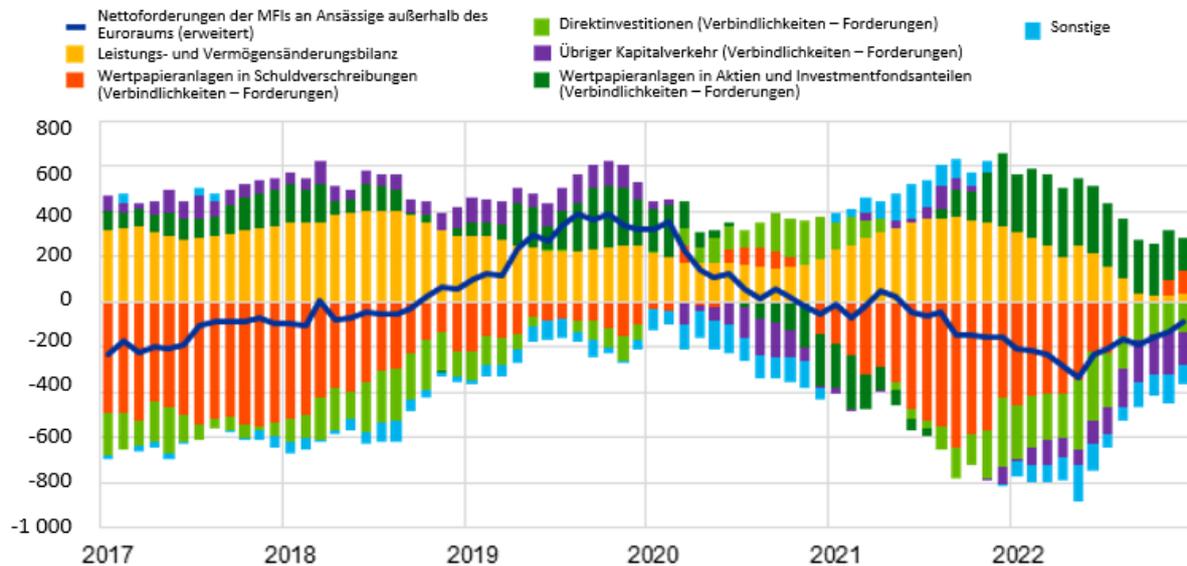
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so verringerten Gebietsansässige 2022 ihren Nettoerwerb von Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums auf 121 Mrd. € (nach 246 Mrd. € im Jahr 2021). Im selben Zeitraum ging ihre Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 743 Mrd. € auf 86 Mrd. € zurück.

**Abbildung 3**  
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* 2022 um 84 Mrd. € verringerten. Grund hierfür waren Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs beim *übrigen Kapitalverkehr*, bei den *Direktinvestitionen* und beim Posten *Sonstige* verzeichneten. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten sowie in geringerem Umfang durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz*.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* fiel im Dezember 2022 auf 1 114,2 Mrd. €, verglichen mit 1 115,1 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diese leichte Abnahme waren negative Wechselkurseffekte (7,8 Mrd. €), die zum Teil durch den Nettoerwerb von Währungsreserven (4,6 Mrd. €) und positive Preiseffekte (2,6 Mrd. €) wieder ausgeglichen wurden.

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	November 2022	Dezember 2022			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 115,1</b>	<b>4,6</b>	<b>-7,8</b>	<b>2,6</b>	<b>1 114,2</b>
Währungsgold	587,7	0,0	-	3,2	590,8
Sonderziehungsrechte	188,9	-0,1	-2,3	-	186,5
Reserveposition im IWF	36,4	0,9	-0,5	-	36,9
Übrige Währungsreserven	302,1	3,8	-5,1	- 0,6	300,0

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober und November 2022, welche jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben hatten.

### Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 22. März 2023 (Referenzdaten bis Januar 2023)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. April 2023 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2022)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*